

## 26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für CAB Schweizerische Caritas-Aktion der Blinden

### Samstag, 24. September

17.30 Eucharistiefeier  
 Jahrzeit für Anton Wollschlegel-Bitterli; René Gubler-Graf  
 Jahresgedächtnis für Walter Hummel-Schumacher  
 19.00 Italienischer Gottesdienst

### Sonntag, 25. September

09.00 Kommunionfeier im Altersheim Brüggli  
 09.45 Eucharistiefeier  
 10.45 Taufe Lukas Christen  
 11.30 Kroatischer Gottesdienst

### Montag, 26. September

19.00 Rosenkranz

### Dienstag, 27. September

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

### Mittwoch, 28. September

09.00 Eucharistiefeier

### VORANZEIGE:

Samstag, 1. Oktober  
 17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 2. Oktober

**Kein** Gottesdienst

### Der Pfarreirat

trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am **Dienstag, 27. September, um 19.00 Uhr** im alten Pfarrsaal.



### Kath. Frauenverein Dulliken

Am **26. Oktober** findet in Möriken die Operette «Der Bettelstudent» von Carl Millöcker statt. Gemeinsam mit dem Evang.-ref. Frauenverein Dulliken-Starkkirch-Wil fahren wir mit dem Car nach Möriken.

Kosten inkl. Carfahrt: Fr. 63.–.

Anmeldungen bis spätestens 10. Oktober an:

Irène Küng, 062 295 03 13, oder

Margrit Gürel, 062 296 19 80.

Abfahrt in Dulliken: 18.45 Uhr Schäfer

18.50 Uhr Brüggli

18.55 Uhr Kath. Kirche

19.00 Uhr Post

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Operettenabend mit vielen Frauen.

### Kirchenopfer

5. 8.	Kinderhaus Elisabeth, Olten (Trauerfeier)	Fr. 225.70
6. 8.	Catholica Unio, Ostkirchenwerk	Fr. 146.50
14. 8.	Hunger in Ostafrika	Fr. 316.85
15. 8.	Soloth. Lourdespilgerverein	Fr. 144.25
20/21. 8.	Aufgaben des Bistums	Fr. 114.50
22. 8.	Antoniushaus Solothurn (Trauerfeier)	Fr. 277.30
27. 8.	Caritas Schweiz	Fr. 186.20

Herzlichen Dank für alle Gaben.

## Erntedanksonntag vom 11. September



Dieses Jahr gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse mit ihren Katechetinnen Monika Graweid und Heidi Oegerli, unterstützt von Ulrika Meszaros (Gesang) und Alain Hürzeler (E-Piano), das Erntedankfest als Familiengottesdienst zum Thema: **«Gott schenkt uns alles zum Leben».**

Verkauf der Gaben zugunsten der Haushalthilfe der Solothurnischen Landfrauen war die Trachtengruppe besorgt. Der Verkauf von Früchten und Gemüse ergab den schönen Betrag von Fr. 415.–.

Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein herzliches «Vergelt's Gott».

Bereits am Samstag hatte die Trachtengruppe mit viel Liebe den wundervollen Gabenaltar mit Früchten, Gemüse, frischem Brot und wunderbaren Blumen geschmückt – eine wahre Augenweide.

In diesem feierlichen, gut besuchten Familiengottesdienst – im Obergeschoss der Kirche hatten sich auch unsere 3- bis 6-jährigen Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Grosseltern eingefunden – konnten wir auch unser neues Vortragekreuz «Lebensbaum» einsegnen, welches fortan unsere Gottesdienste und Prozessionen begleiten soll.

Auch für den anschliessenden Apéro-Ausschank und den

## 50. Todestag von UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld (1905 – 1961)

Am 18. September 1961 ist Dag Hammarskjöld auf einer Friedensmission nach Nordrhodesien bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen. Hammarskjöld war nicht nur ein grossartiger Diplomat, sondern auch ein christlicher Mystiker. Erst nach seinem Tod entdeckte man sein geistliches Tagebuch, das 1963 unter dem Titel «Zeichen am Weg» veröffentlicht wurde. Darin offenbart sich eine ganz andere Dimension seiner Persönlichkeit: eine tiefreligiöse Haltung, die mehr einem christlichen Mystiker als einem Top-Diplomaten entspricht. «Das einzig richtige Profil, das man von mir zeichnen könnte, ergeben diese Notizen», schreibt er. In mystischer Selbstversenkung glaubte er zu erkennen, was Gott mit ihm vorhat: «Mein Geschick ist es, gebraucht und verbraucht zu werden nach deinem Willen». Als Sinn seines Lebens erkennt er den Dienst an der Gemeinschaft. Diesen Gedanken hatte er in den Schriften der mittelalterlichen Mystiker gefunden. Weitere Inspirationen gaben ihm der Religionsphilosoph Martin Buber und Albert Schweitzer, mit denen er befreundet war. «Dienen» und «Opfer» sind zwei Begriffe, die in Hammarskjölds Aufzeichnungen immer wieder auftauchen. Zu Recht gilt er als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.

Aus Anlass seines 50. Todestages ist anlässlich der Solothurnischen Kantonalen Pastoralkonferenz am 14. September in Dulliken in einer Besinnung seiner gedacht worden. Daraus ein

### Gebet

Du, der über uns ist,  
 Du, der einer von uns ist,  
 Du, der ist – auch in uns.

Ich halte meinen Geist fest in meinem Körper.  
 Ich widerstehe seinem Drang,  
 aus dem Fenster zu entweichen,

an jedem anderen Ort zu sein  
 als an diesem hier,  
 in der Zeit nach vorn und hinten auszuweichen,  
 um der Gegenwart zu entkommen.  
 Sanft und fest halte ich meinen Geist dort,  
 wo mein Körper ist: hier in diesem Raum.  
 In diesem gegenwärtigen Augenblick  
 lasse ich alle meine Pläne, Sorgen und Ängste los.  
 Ich lege sie jetzt in Deine Hände, Herr.  
 Ich lockere den Griff,  
 mit dem ich sie halte und lasse sie Dir.

Für den Augenblick überlasse ich sie Dir.  
 Ich warte auf dich erwartungsvoll.  
 Du kommst auf mich zu,  
 und ich lasse mich von Dir tragen.

Ich beginne die Reise nach innen.  
 Ich reise in mich hinein  
 zum innersten Kern meines Seins,  
 wo Du wohnst.  
 An diesem tiefsten Punkt meines Wesens  
 bist du immer schon vor mir da,  
 schaffst, belebst, stärkst ohne Unterlass  
 meine ganze Person.

Gott, Du bist lebendig.  
 Du bist in mir.  
 Du bist hier.  
 Du bist jetzt.

Du bist der Grund meines Seins.  
 Ich lasse los.  
 Ich sinke und versinke in Dir.  
 Du überflutest mein Wesen.  
 Du nimmst von mir Besitz.

Ich lasse meinen Atem zu diesem Gebet werden.  
 Mein Atem, mein Ein- und Ausatmen,  
 ist Ausdruck meines ganzen Wesens.  
 Ich tue es für dich – mit Dir in Dir.